

# Geld für Kioskanbau am Härtsfeldsee

**Infrastruktur** Die Europäische Union und das Land Baden-Württemberg fördern den Ausbau des Gebäudes am See zu einer Ausflugsgaststätte. Das ist geplant. *Von Ulrike Schneider*

Neresheim/Nattheim

Der Härtsfeldsee wird aufgemöbelt. Für 700 000 Euro soll der Kiosk dort einen Anbau erhalten und damit zu einer Ausflugsgaststätte ausgebaut werden. „Dann kann der Pächter künftig besser planen und die Gaststätte ganzjährig bewirtschaften“, sagt Martha Kragler, Geschäftsführerin des Wasserverbands Egau, der als Bauherr fungiert.

Die Idee des Wasserverbands, den Kiosk zu sanieren, ist nicht neu. Bereits 2017 hat es dazu erste Pläne gegeben. Doch jetzt ist gar eine Erweiterung in Sicht. Mithilfe von Fördergeldern der EU und des Landes Baden-Württemberg soll an den bestehenden Kiosk ein barrierefreier, wetterunabhängig nutzbarer Anbau inklusive neuer Küche installiert werden. Der soll in östlicher Richtung realisiert werden, knapp zehn Meter breit und 22 Meter lang sein.

## Ein Anbau mit 70 Plätzen

Konkret bedeutet das: Der Anbau soll Platz für etwa 70 Personen bieten und auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art genutzt werden können. Im bisherigen Kioskgebäude soll weiterhin eine barrierefreie Toilette eingerichtet werden, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

„Wir haben dafür einen Antrag gestellt, der einen Zuschuss von 200 000 Euro vorsieht“, sagt Geschäftsführerin Martha Kragler.

Der Hintergrund: Die Leader-Aktionsgruppe Brenzregion hat jetzt bei der Sitzung der sog-



Im Sommer immer gerne ein Ausflugsziel – der Härtsfeldsee. Allerdings gibt es bislang nur einen Kiosk, der bei schlechtem Wetter die Gäste nicht beherbergen kann. Das soll sich ändern. Mit Fördergeldern soll aus ihm eine Ausflugsgaststätte werden. *Archivfoto: hag*

nannten Steuerungsgruppe EU-Zuschüsse für vier Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 332 000 Euro beschlossen – plus Landesmittel in Höhe von 20 144 Euro.

Drei kommunale und ein privates Projekt wurden in der aktuellen Vergaberunde berücksichtigt. Eines der drei kommunalen Projekte ist das des Wasserverbands Egau – also der Ausbau des Kiosks am Härtsfeldsee zu einer Ausflugsgaststätte.

Doch mit dem Beschluss ist noch nichts eingetütet. Deshalb fordert Geschäftsführerin Kragler Geduld: „Die Aktionsgruppe hat sich für die Bezuschussung des Projekts ausgesprochen, der

Förderbescheid durch Leader und das Land dauert allerdings noch – voraussichtlich bis Sommer 2019.“ Damit könnten die Bauarbeiten für die Ausflugsgaststätte im Spätherbst 2019 starten.

Das private Projekt haben übrigens Thomas Winger und Regina Werner aus Auernheim initiiert. Sie möchten das Hofcafé „Beste Zeit“ realisieren, um in dem Nattheimer Ortsteil einen Treffpunkt zu schaffen und auf diese Weise zur Belebung des gemeinsamen Miteinanders auf dem Härtsfeld beitragen. Das Hofcafé soll auch die Möglichkeit bieten, kulturelle Veranstaltungen, wie beispielsweise Le-

sungen, Ausstellungen oder Konzerte zu veranstalten.

„Unser Anliegen ist es, die Projekte möglichst gleichmäßig sowohl im Landkreis Heidenheim als auch im Alb-Donau-Kreis zu verteilen“, sagt die Geschäftsführerin der Leader-Aktionsgruppe Brenzregion, Hester Rapp-van der Kooij, mit Blick auf die weiteren Projekte.

Und Martha Kragler vom Egau-Wasserverband weist auf das Erlebnis-Dreieck „Kloster Neresheim, Burg Katzenstein und den Härtsfeldsee“ hin. Mit der Fertigstellung des Schienennetzes der Härtsfeldmuseumsbahn bis Dischingen – voraussichtlich Ende kommenden Jah-

res – sei dieses dann auch Realität. Dann könne man die Region über das Radwegenetz „erfahren“ und per Wanderwege „erwandern“. „Dann geht unser Gesamtkonzept auf und verbindet die Region überregional.“

**Mit dem Programm LEADER** fördern die EU und das Land Baden-Württemberg innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes.

**Erlebnis-Dreieck** Das Kloster Neresheim bildet mit der Burg Katzenstein und dem Härtsfeldsee ein Erlebnis-Dreieck; die Orte sind dann über das Schienennetz der Schättere sowie über entsprechende Rad- und Wanderwege miteinander verbunden.